

## DIE MADONNA LÄDT UNS EIN, UNS FÜR DIE HEILIGKEIT UND FÜR EIN LEBEN MIT GOTT IN DER GNADE UND IM FRIEDEN ZU LEBEN

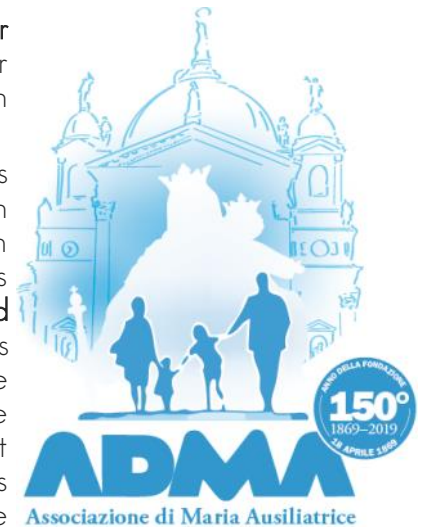
Am Sonntag, den 16. September, eröffnete **ADMA Primaria** offiziell das Jahr des 150. Jahrestages der Gründung mit einer Wallfahrt, die uns in ihrer sehr einfachen und volkstümlichen Art und Weise daran erinnerte, dass wir ein pilgerndes Volk Gottes auf dem Weg mit Maria Hilfe der Christen sind.

Dieses Jubiläum ist nach dem Apostolischen Schreiben von Papst Franziskus Gaudete et Exsultate und des Leitgedanken des Generalobern für 2019 ein starker Ansporn zur Heiligkeit. Die Muttergottes lädt uns zu einer besonderen Heiligkeit im Alltag ein. Sie ruft uns zu Großem auf, in Einfachheit ruft sie uns zu einer Heiligkeit im Alltag auf. Indem sie uns einlädt, **uns für die Heiligkeit und für das Leben mit Gott in Gnade und Frieden zu entscheiden**, fordert sie uns auf, in der Gnade Gottes zu leben, in Frieden mit Gott und nicht in der Sünde wie trockene Triebe; sie lädt uns ein, unser Leben zu ändern, indem wir die Sünde meiden. „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt reiche Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“ (vgl. Joh 15,5). Wenn wir in Gott bleiben, tragen wir so viele Früchte wie wunderbare Trauben. Wir vergessen oft, Kleinigkeiten zu bestaunen: Es kann eine Frucht sein, oder eine Gnade, die man erhält. Gott verlässt uns nie: Wenn wir in Gnade und Frieden bleiben und in ihm ganz vertrauen, wird Gott uns segnen und uns das Hundertfache geben.

**Es ist nie zu spät, uns für die Heiligkeit zu entscheiden**, denn Maria, die Hilfe der Christen, gibt uns immer Hoffnung, ermutigt uns, verliert nie die Freude, einen verlorenen Sohn zu sehen, der Gott zurück findet. Jederzeit können wir uns bekehren und uns für die Heiligkeit entscheiden. Die Madonna ist eine Frau der Hoffnung, sie ist der Morgenstern, sie führt uns in dieser sehr schwierigen Zeit. Die Madonna gibt uns den Mut, Zeugen zu sein. Die Kirche durchlebt aus verschiedenen Gründen schwierige Zeiten, vor allem durch Apostasie, Unglauben, Säkularismus, Skandale. Darum bittet uns die Madonna, bei Gott in der Heiligkeit zu sein, in der Kirche zu sein und zu ihr helfen. ES bedarf der Reinigung! Wir beten für die Priester und alle Gottgeweihten, um sie zu unterstützen und mit ihnen und für Sie zu beten. Wir leben nach den Geboten Gottes. Wir müssen das Paradies anstreben, aber um dorthin zu gelangen, müssen wir eine Wahl treffen, die Wahl zur Heiligkeit. Wenn wir dieses Ziel gut im Blick haben, können wir ein gewöhnliches Leben führen, indem wir die Dinge dieser Welt nutzen und alles meiden, was an die Stelle Gottes drängt. Die Madonna reinigt unsere Herzen, unsere Kirche und unsere Gesellschaft.



Auch durch ADMA, in diesem besonderen Jahr ihrer 150. Gründung sind wir aufgerufen, in der Heiligkeit, im Gebet zu wachsen, um Sauerteig und Salz und Licht der Welt zu sein. Wir laden alle Gruppen von ADMA auf Provinz- und Lokalebene ein, besondere Initiativen für das Jubiläumsjahr zu planen, die „in besonderer Weise die Verehrung der Eucharistie und die Hingabe an María Ausiliatrice in allen Formen zu fördern, wie sie öffentlich und privat approbiert sind von der Kirche und in Einheit Treue zu den Hirten der Kirche und in Zusammenarbeit mit anderen kirchlichen Gruppierungen, vor allem mit der Salesianischen Familie“ (Art. 2 des Regolamento).



Renato Valera, Präsident

Don Pierluigi Cameroni SDB, Geistlicher Animator

## **Gute-Nacht-Ansprache des Generalobern Don Angel Fernández Artime in der Franz-von-Sales-Kirche Valdocco an die Mitglieder von ADMA (24 September 2018)**

In dieser Kapelle fühle ich eine große Emotion, denn für mich ist sie eine der schönsten Orte, die wir hier in Valdocco haben. Diese kleine Kirche hat so viele Momente der Heiligkeit, des Gebets, des Wachstums vieler Kinder miterlebt. Hier hat Domenico Savio, wie wir wissen, seine Ekstase gehabt, hier haben Domenico Savio und die anderen Freunde sich dem Unbefleckten Herzen Mariens geweiht, um einen Weg der Heiligkeit zu beschreiten. Hier hat Don Rua seine erste Messe gefeiert, ebenso Giovanni Cagliero und viele andere. Hier war das Glaubensleben so vieler Jugendlichen von Tag zu Tag ein Weg des Wachstums. Ich will die Augen schließen und mir die vielen Jugendlichen Don Boscos vorstellen, die mein Herz noch heute berühren. Ich möchte die Fähigkeit eines Computers haben, um eine Stick hochzuladen, um das, was ich hier sehe und fühle, als Geschenk weitergeben kann an die jungen Menschen in anderen Erdteilen in Asien, in Amerika, was man dort mit Straßenkindern macht, was man anderswo in der Berufsausbildung für junge Menschen bewirkt. Wenn es möglich wäre, das mitzuteilen, was ich hier empfinde, die vielen Emotionen in die Herzen der salesianischen Mitbrüder zu schicken, sie auch für die jungen Menschen herunter zu laden. Leider ist all das nicht möglich. Ich möchte eine große Hoffnung, einen großen Glauben, eine schöne Freude an euch alle übertragen. Es gibt so viel Schönes, was ihr in euren Herzen trägt. Ich erinnere Sie an ein Wort, das euch allen bekannt ist: **Sendung sein!** Jeder von euch: **Ihr seid Gesandte!** Jeder von euch hat dieses Geschenk von Gott erhalten, um das Beste von euch mit der Einfachheit eures Lebens weiter zu geben.

In dieser Woche denke ich viel nach, um den Leitgedanken für das neue Jahr über die Heiligkeit zu schreiben: **Heiligkeit auch für Dich**, ich nehme dieses Wort von Papst Franziskus auf. Es ist schön, das alles auf einfache Weise zu vertiefen, um den Jugendlichen weitergeben zu können: Du hast auch den Auftrag, hast die Pflicht und die Möglichkeit, hast die Gabe und die Gnade, heilig zu werden. Das war nicht nur für Dominikus Savio und die vielen anderen wie Laura Vicuña, Zeffirino Namuncurà. Wir haben mehr als 46 Heilige, Seligen und Ehrwürdige, die jünger als 29 Jahre waren in unserer Salesianischen Familie. Es ist kostbar, dass man nichts Besonderes zu tun, **damit der Heilige Geist in unseren Herzen wirken kann, in unserem Inneren**, und dass wir dabei unsere ganz gewöhnliche Arbeit, unser Studium, unsere Freunde, unsere Beziehungen, unsere Sommercamps, unsere Lieder pflegen können. Ich denke, damit wende ich mich an Euch, liebe Eltern, unsere Welt braucht heute junge Menschen, die so überzeugt sind wie ihr, nicht um etwas Besonders zu sein, sondern so zu werden, wie ihr seid, um eure tiefsten Beweggründe zu bezeugen. Und ich kann Ihnen sagen, wenn Sie in die Welt gehen, dass Sie nicht die einzigen sind, und das sage ich nicht, um ihnen Anerkennung zu zollen, sondern ich sage es, um ihnen zu helfen, zu glauben, dass es viele tausende junge Menschen in unserer salesianischen Welt gibt, die mit ihrem Leben Schönes und Großes vollbringen wollen. Das war es, was ich euch heute sagen wollte, hier an diesem Ort, **der eine wahre Schule der Heiligkeit gewesen ist.**

## FAMILIENCHRONIK

### KOLUMBIEN - XVIII. NATIONALKONGRESS VON ADMA

Etwa 290 Personen von den beiden Provinzen in Kolumbien haben am XVIII. Nationalkongress der Vereinigung Maria Hilfe der Christen teilgenommen, der vom 4. Bis zum 7. August in La Ceja, Kolumbien, stattfand. Aus 19 kolumbianischen Städten waren die Teilnehmer angereist und verbrachten diese



Zusammenkunft in einem Klima des Gebetes, der Einheit, der Salesianität, der Freude und der marianischen Spiritualität. Bemerkenswert war die Teilnahmen der verschiedenen Gruppen von ADMA, die von FMA geleitet werden.

Während der Einweihung, an der der neue Inspektor von Medellin, Don Luis Fernando Valencia und mehrere Salesianer teilnahmen, konnten die Teilnehmer das Video mit der Begrüßung des Generalobern, Don Angel Fernández Artime, und einer Botschaft von Don Pierluigi Cameroni, Animateur auf Weltebene für ADMA, über die Rolle der Vereinigung der Maria Hilfe der Christen in der heutigen Gesellschaft sehen.

„Die Helferin der Christen und unsere Mutter begleitet unsere Jugend auf ihren Lebenswegen“ lautete das Motto des Kongresses. Es war auch Inhalt der verschiedenen Ausführungen der Vortragenden im Hinblick auf die nächste Bischofssynode der Kirche über die Jugend.

Am Montag, den 6. August, dem Fest der Verklärung Jesu, durften alle eine sehr wichtige und hochgeschätzte Erfahrung machen durch den Besuch des Benediktinerklosters Santa María von von der Erscheinung in der Stadt Guatapé, wo sie tief berührt waren von der Stille, der Kontemplation, vom Gregorianischen Choral und der Spiritualität, die die einzigartige Atmosphäre geschaffen haben. Unvergesslich war die Eucharistiefeier an diesem Ort.

Die Nationalkongresse von ADMA werden abwechselnd alle vier Jahre von jeder kolumbianischen Provinz organisiert. Als Austragungsort des nächsten Nationalkongresses im Jahr 2022 wurde die Stadt Duitama in der Provinz hl. Petrus Claver in Bogotá gewählt.

### ADMA GIOVANILE - ECUADOR

Am 24. September 2018 war ein historischer Tag für ADMA in Ecuador. Im Marienhilf-Heiligtum von Guayaquil legten 12 junge Menschen ihre Weihe an Maria ab und verpflichteten sich als Mitglieder von ADMA. Dies ist ein Saatkorn der Hoffnung, von dem wir hoffen, dass alle ADMA-Zentren in Ecuador weiter wachsen mögen. (Pater Alejandro Saavedra, SDB, Pfarrer und Rektor des Heiligtums).



## SAN PAOLO (BRASILIEN) - BEGEGNUNG AUF PROVINZEBENE



Mit dem Thema „*Maria, Mutter des Glaubens*“ nahmen etwa 250 Mitglieder von ADMA der Provinz Maria Ausiliatrice in San Paolo am 15. August 2018 an der Begegnung auf Provinzebene teil. Das Treffen wurde von der ADMA-Gruppe der Stadt organisiert und brachte Mitglieder der amerikanischen Gruppen zusammen, Guarujá, Sorocaba, Pindamonhangaba, Campinas, Araras, Araraquara, Sao Carlos, Itaquera (SP), Santa Terezinha (SP), Lapa (SP), BOM Retiro (SP) und Sao José dos Campos und zusätzlich 3 Gruppen von Lorena.

Provincial **P. Justus Piccinini** begrüßte die Teilnehmer und betonte die Bedeutung dieses Treffens für die ADMA und die Forderung der Beharrlichkeit in dem Auftrag, der Don Bosco anvertraut wurde. Er dankte **Pater Narciso Ferreira** für die Arbeit, die in der Vereinigung und in der Gruppe von Lorena für die Vorbereitung dieser Zusammenkunft geleistet wurde.

Die erste Konferenz wurde von **Pater Maurizio Tadeu Miranda** gehalten, der eine Betrachtung über darüber vortrug, dass von Gott die Initiative zur Menschwerdung seines Sohnes ausging, um uns Menschen zu begegnen und sich zu entäußern. Die Antwort des Menschen auf die Initiative Gottes heißt GLAUBE. Was uns erkennen lässt, dass er uns begegnet und sich in unserem Leben zeigt und auf unsere Einwilligung antwortet, das nenne wir Glauben. Maria, die Muttergottes, hilft uns, schrittweise im Glauben zu wachsen, denn sie ist die Verkündigerin par excellence.

Eine weitere Arbeitseinheit bestand im gegenseitigen Austausch in Gruppen über folgende Fragen:

- 1) Wie können wir die Verehrung der Muttergottes an unsere Jugendlichen und Kinder weitergeben?
- 2) Was hindert uns bei ADMA, unsere Aufgabe voll und ganz zu erfüllen?
- 3) Welche Zeichen des Lebens und der Hoffnung bereichern unsere Gruppen in ADMA?

Nach dem Mittagessen beteten wir den Rosenkranz, der von der Gruppe in Guarujá geleitet wurde. In der zweiten Konferenz führte uns Pater Maurizio in einer Meditation zum Gottesglauben, den uns Maria exemplarisch lehrt: den Glauben, der bekundet werden muss (Katechese), gefeiert (Sakramente, Gebete, liturgische Feste) und bezeugt (konkrete Riten in der Familie und in der Gemeinde). ADMA hat diesen Auftrag und muss ihn ernst nehmen.

Die Heilige Messe, die von den Patres Edson, Miltom, Tertius und Tetuo konzelebriert wurde, wurde von Pater Narciso geleitet, der die Herausforderungen und die Vorschläge der Marienverehrung in der salesianischen Gemeinschaft hervorhob, die von jungen Menschen getragen sein soll, um sie mit all ihrer Erfahrung zu bereichern. Wir müssen offen sein für die Notwendigkeit, mit den Jugendlichen zu gehen, sie in ihren Situationen zu begleiten, in denen sie sich befinden, und sie mit Freude aufzunehmen,

wie dies Don Bosco getan hat.

Das Treffen übertraf alle Erwartungen und bekräftigte die Bedeutung der apostolischen Tätigkeit von ADMA in der salesianischen Familie zugunsten der Rettung der Jugend, die sich immer auf den Segen der Maria-Hilfe der Christen stützte, vor allem jetzt auf dem Weg zu ihrem 150. Gründungsjubiläum.

## ITALIEN - ERÖFFNUNG DES 150. GRÜNDUNGSTAGES VON ADMA

Serralunga di Crea, Italien - 16. September 2018 - Am vergangenen Sonntag haben über 200 Mitglieder von ADMA Primaria und dem Piemont eine Pilgerreise zum **Marienheiligtum von Crea in Monferato** gemacht, einem Ort, den auch Don Bosco mit seinen Jungen bei seinen Herbstwanderungen am 10. Oktober 1861 aufsuchte. Auf dieser Pilgerreise des Glaubens und des Vertrauens wurde mit Maria **offiziell der assoziative und Weg eines besonderen Jahres und besonderer Gnade begonnen**, in dem ADMA zwei große Ereignisse feiern wird: ihren 150. Gründungstag, der genau auf den 19. April 2019 fällt und die Feier des VIII. internationalen Kongresses Maria Ausiliatrice (Buenos Aires, Argentinien - 7. - 10. November 2019) über das Thema „Mit Maria, der Frau des Glaubens“. Die Bedeutung dieses Weges liegt im Blick auf Maria und sich ihrer Führung überlassen, einen Glaubensweg als Volk Gottes zu gehen und sich die Motive in Erinnerung zu rufen, die Don Bosco bewegten, ADMA als zweite Gruppe seiner charismatischen Familie zu gründen.



The paper can be read at the following site:

[www.admadonbosco.org](http://www.admadonbosco.org)

For every communication you can contact

the following email address: [pcameroni@sdb.org](mailto:pcameroni@sdb.org)

## VENEZUELA - NATIONALTREFFEN VON ADMA

Am 16. September 2018 wurde in der Pfarrei „María Auxiliadora“ von Sarria in Caracas das Nationaltreffen von ADMA abgehalten. Der Tag, an dem Mitglieder von ADMA aus Caracas, Valencia, Los Teques, San Antonio, Maracaibo und Porlamar teilnahmen, wurde von Don Orlando



Gramcko, dem Animator auf Nationalebene und Don Danny da Franca, geleitet, der über die die Bedeutung des Dienstes an den Bedürftigsten sprach.

## SPANIEN - EINE 100JÄHRIGE MARIAHILFSTATUE IN PROZESSION ZUM HUNDERTSTEN JAHRESTAG DES HEILIGTUMS VON CÓRDOBA GETRAGEN

Am 22. September 2018 wurde eine Marienstatue von Córdoba in Prozession durch die Straßen der Stadt getragen. Es war ein außergewöhnliches Ereignis, das an den 1. Jahrestag der Weihe des



gleichnamigen Heiligtums erinnern wollte. Die Segnung der Mariahilfstatue geschah am 25. März 1908 vom damaligen Bischof von Córdoba, Mons. José Pozuelo Herrero. Erst 10 Jahre später wurde das Heiligtums am 23. September 1918 eingeweiht. Die Arbeiter der Salesianer von Barcelona-Sarriá wurden beauftragt, die hölzerne Skulptur der Mariahilfstatue zu schaffen, die in den Jahren 60er Jahren des letzten Jahrhunderts einer tiefgreifenden Restaurierung unterzogen wurde. Am 10. Mai 2009, erlebte die Salesianergemeinschaft von Córdoba ein einen neuen Festakt mit der **Päpstlichen Krönung der Statue**: Es war ein historischer Moment, der Tausende von Gläubigen aus vielen Gebieten des ganzen Landes versammelte.

Am Samstag, den 22. September, wurde die Mariahilfstatue in einer außergewöhnlichen Prozession durch die Straßen der Stadt getragen, bis zur Kathedrale, wo eine feierliche Messe unter dem Vorsitz des Bischofs von Córdoba, Mons. Demetrio Fernández González gefeiert wurde.